

# MamMut

MamMut - Mitmachen macht Mut, Gemeinsam gegen Gewalt  
**Stufe 1: Effektivität theoretisch gut begründet**

## Programminformationen

---

### Ziel

Förderung der Reflexion und des Verstehens von Prozessen, die zu gewalttätigen, diskriminierenden und ungleichen zwischenmenschlichen Dynamiken aufgrund des Geschlechts führen.  
Nachdenken über Beziehungsdynamiken und Geschlechterstereotype anregen  
Bewusstsein für Diskriminierung und Ungleichheit schaffen  
Förderung von Selbstbewusstsein und Selbstschutz  
Aufzeigen von Hilfeangeboten

### Zielgruppe

Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis neun Jahren

### Methode

Interaktive Spiele, Zuordnungen, Bildergeschichten, Puppentheater, Methoden zur emotionalen Stärkung, kreativer Ausdruck des Gelernten / der Erfahrung  
Präventionsparcours aus 5 Stationen, die der Reihe nach von Gruppen/ Schulklassen mit bis zu 20 Kindern und einer Lernbegleiterin bzw. eines Lernbegleiters durchlaufen werden.  
Start mit einer Vorstellungsrunde in Gruppen und der Aufstellung allgemeiner Regeln, die im weiteren Verlauf einzuhalten sind.  
1. Station: Mädchen und Jungen können das Gleiche  
2. Station: Gewalt fügt Schaden zu  
3. Station: Wir sind wertvoll  
4. Station: Gemeinsam gegen Gewalt  
5. Station: Erhebe deine Stimme  
Es wurde speziell eine Webseite für Kinder entwickelt: [Die MamMut-Website](#). Diese informiert in einer kindgerechten Sprache über Gewalt gegen Kinder und Unterstützungsmöglichkeiten. Anhand von ausgewählten Geschichten werden verschiedene Gewaltformen beschrieben und mögliche Auswege aufgezeigt. Weiterhin informieren verschiedene Videos Kinder anschaulich über ihre Rechte, über Gewaltformen und an wen sie sich wenden können, wenn sie Hilfe und Unterstützung suchen.

### Material / Instrumente

Handbuch, inkl. "Drehbuch" für das eingesetzte Puppentheater  
[Die MamMut-Webseite](#) mit Filmen, Geschichten, Erklärungen.

### Programmbeschreibung

[www.mein-mammut.de](http://www.mein-mammut.de)

[Gewaltpräventionsprojekt MamMut – Mitmachen macht Mut - Hochschule RheinMain \(hs-rm.de\)](#)

Handout: MamMut - Mitmachen macht Mut. Gemeinsam gegen Gewalt

[www.heidrun-schulze.de/download/MamMut\\_Handout-Deutschland.pdf](http://www.heidrun-schulze.de/download/MamMut_Handout-Deutschland.pdf)

<https://heidrun-schulze.de/forschung/aktuelle-projekte/mammut/>

GKFG Gesellschaft für Kinder- und Frauenrechte gegen Gewalt gUG: [www.gkfg.org/mammut-das-projekt](http://www.gkfg.org/mammut-das-projekt)

[www.youtube.com/watch?v=y0v6vPUrV7w](http://www.youtube.com/watch?v=y0v6vPUrV7w)

### Ansprechpartner

Hochschule RheinMain

Fachbereich Sozialwesen

Prof. Dr. Heidrun Schulze, Nicole Himmelbach und Melanie Nief

Kurt-Schumacher-Ring 18, 65197 Wiesbaden

[MamMut@hs-rm.de](mailto:MamMut@hs-rm.de)

### Evaluation

Grendel, T. (2016). Forschungsbericht - Forschungsprojekt im Rahmen von "MamMut - Mitmachen macht Mut, gemeinsam gegen Gewalt. Wiesbaden: Hochschule RheinMain.

*unveröffentlicht - liegt dem Landespräventionsrat vor*

Das Programm wurde am 19.01.2017 in die Datenbank eingestellt und zuletzt am 22.01.2024 geändert.

## Umsetzung und Evaluation

---

### Evaluation

noch nicht veröffentlicht

#### Evaluationsmethode und Ergebnisse

Grendel 2016:

Quantitative Befragung teilnehmender Kinder mit Ziel-Erreichungs-Messung.

Ergebnisse einer Befragung von 52 teilnehmenden Kindern aus den Jahrgängen drei und vier aus zwei Grundschulen. Neben der Erhebung soziodemographischer Daten, werden Fragen zur Durchführung des Präventionsparcours gestellt, wie auch zum Verständnis und zur Reflexion der Inhalte. Die Ergebnisse lassen eine gute Durchführbarkeit und mögliche positive Interventionseffekte vermuten.

#### Konzeptqualität

Kriterien sind (mit Einschränkungen) erfüllt. Im vorliegenden Handbuch MamMut wird das Konzept, sowie verwendete Methoden und Instrumente theoretisch klar begründet. Die Zielgruppe wird sinnvoll definiert, Handlungsanleitungen und Manuale sind nachvollziehbar abgeleitet. Allerdings fehlt die Benennung von messbaren, bzw. empirisch überprüfbaren Zielen.

#### Evaluationsergebnisse

positiv

#### Evaluationsniveau und Beweiskraft

0 Sterne

#### Aufwand

mit (€) gekennzeichnete Posten erfordern finanzielle Leistungen an Externe

Zeitaufwand des Parcours inkl. anschließender Diskussion ca. 4 bis 5 Stunden

keine Angaben zum Zeitaufwand für die Vorbereitung

benötigte Materialien:

Klebeband

Bodenpuzzle aus Moosgummi (für einen mehrfarbigen Weg)

großer Würfel

11 Bilder mit Familienszenen in einem DIN-A4-Umschlag,

Schnur und Wäscheklammern (optional)

Truhe, Kasten oder Kiste mit Spiegel auf Grund

Puppentheater und 7 Handpuppen (Mutter, Vater, Tochter, Sohn, Lehrkraft, Direktorin bzw. Direktor, Erzählerin bzw. Erzähler)

Marker, Filzstifte, Buntstifte, Wachsmaler

Klebstoff, Glitzerkleber

Wolle, Faden, Schleifenband

Krepppapier

Transparentpapier

Tonzeichenpapier (A3/A2)

weißes Papier (A4)

große Papierbögen

Scheren

ausgeschnittene Papierblumen

evtl.zusätzlich: Puzzlespiele, Ausmalbilder, Vorlesebücher, ausgeschnittene Herzen

Erforderliches Personal:

bis zu 20 Kinder -> 1 Gruppe -> mindestens 3 Lernbegleitende  
20-40 Kinder -> 2 Gruppen -> mindestens 5 Lernbegeleitende  
40-60 Kinder -> 3 Gruppen -> mindestens 7 Lernbegeleitende  
60-100 Kinder -> 2 Gruppen -> mindestens 12 Lernbegeleitende

**erforderliche Kooperationspartner**  
Bildungseinrichtungen, Grundschulen

**Zeit bis zu erwartbaren Auswirkungen auf Risiko- bzw. Schutzfaktoren**

keine Angabe

## **Erfahrungen mit dem Programm**

---

**Programm probiert in**  
Grundschulen in Wiesbaden / Rüsselsheim

Das Programm stammt ursprünglich aus dem lateinamerikanischen Raum.

## Suchzugänge

---

### Präventionsthema

Gewalt / Delinquenz (inkl. Mobbing)

### Risikofaktoren

#### Familie

Konflikte in der Familie

#### Schule

Lernrückstände schon seit der Grundschule  
frühes und anhaltendes antisoziales Verhalten

#### Familie

Geschichte des Problemverhaltens in der Familie

#### Kinder / Jugendliche

früher Beginn des Problemverhaltens: antisoziales Verhalten  
zustimmende Haltungen zum Problemverhalten: antisoziales Verhalten

### Schutzfaktoren

#### Kinder / Jugendliche

Moralische Überzeugungen und klare Normen  
Soziale Kompetenzen

### Programmtyp

universell

### Institutionen

Schule

### Geschlecht

beide

### Alter der Zielgruppe

6  
7  
8  
9